

Schweighof Kriens

Faktenblatt erstellt am:
14.01.2020

Weitere Informationen
www.2000watt.swiss/de



Areal Schweighof: Erfreuliche Projektstruk- turen

Im aufstrebenden Lebens- und Wirtschaftsraum Luzern-Süd liegt das 67'000 Quadratmeter grosse Grundstück der Erbgemeinschaft Eugen und Hedwig Theiler-Buholzer. Darauf entsteht das 2000-Watt-Areal Schweighof mit Wohnungen für 1200 bis 1800 Personen und Dienstleistungsflächen für 1200 bis 1500 Arbeitsplätze. Einzigartig ist, dass bei diesem Areal im Unterschied zu einem allein agierenden Investor gleich sechs gleichberechtigte Eigentümer autonom handeln.

Der Erbgemeinschaft ist es ein grosses Anliegen, dass das Areal in Kriens, das ihr seit mehr als hundert Jahren gehört, einer nachhaltigen Nutzung zugeführt werden kann. Sie will das Bewusstsein für Tradition mit mutiger Zukunftsgestaltung verbinden. Im März 2017 bewies die Schweighofpark AG dies mit der Lancierung eines Studienwettbewerbs gemeinsam mit der St. Anna Stiftung erneut. Fünf mehrstöckige Gebäude sollen aus Holz erstellt werden. Die leicht höheren Erstellungskosten tragen die Investoren aufgrund der

verringerten Lebenszykluskosten selbst. Verantwortung, Partizipation und Langfristigkeit bilden die zentralen Bausteine der Schweighof-Philosophie. Das Projekt will Mehrwerte schaffen für Investoren, Nutzer sowie für die Gemeinde und die Region. Das Herzstück des Schweighofs bildet der «Schweighofplatz» im Zentrum. Darum herum sind in lockerer Form Wohnbauten in einer Parkanlage angeordnet. Durchmischtes Wohnen und verschiedene Wohnungstypen und -qualitäten prägen das Gesamtangebot. Die Atmosphäre der Freiräume wird mit Promenaden durch das ganze Quartier aufgewertet.

Das Projekt ist auf gutem Weg. Die Hälfte der Überbauung ist realisiert. Die Zusammenarbeit mit der Energiestadt Kriens klappt gut und die ersten Mieter sind 2018 eingezogen. Bislang gab es keine einzige Einsprache gegen das Bauprojekt. Das Areal erreicht in jedem Thema die Mindestanforderung und gesamthaft einen Erfüllungsgrad von 65 Prozent.

«Der nachhaltige Grundgedanke entwickelt sich weiter»



Verena Theiler
Geschäftsführerin IG Schweighof

Das Projekt 2000-Watt-Areal Schweighof hat sich ein grosses Stück weiterentwickelt. Im Frühjahr 2015 begannen wir mit den Bauarbeiten und 2017 beschlossen wir den Anschluss an die regionale Seewasser-Wärmeversorgung, die für das Areal 2021 in Betrieb gehen wird. Dank der einzigartigen Projektstruktur mit sechs gleichberechtigten Partnern fliessen viele Meinungen und Ideen ins Projekt ein. Auch binden wir verschiedene Anspruchsgruppen in unsere Überlegungen mit ein. Das führt

zu einer breiten Zustimmung zum Projekt, weshalb es bislang auch keine einzige Einsprache gegen das Bauprojekt gab. In den kommenden Jahren soll die Anbindung an den öffentlichen Verkehr noch deutlich verbessert werden. Für die Wärmeversorgung und die allgemeinen Infrastrukturen setzen wir ausschliesslich auf erneuerbare Energien. Damit halten wir an unserem Grundgedanken fest, dass Nachhaltigkeit und langfristige Planung für uns höchste Priorität haben.



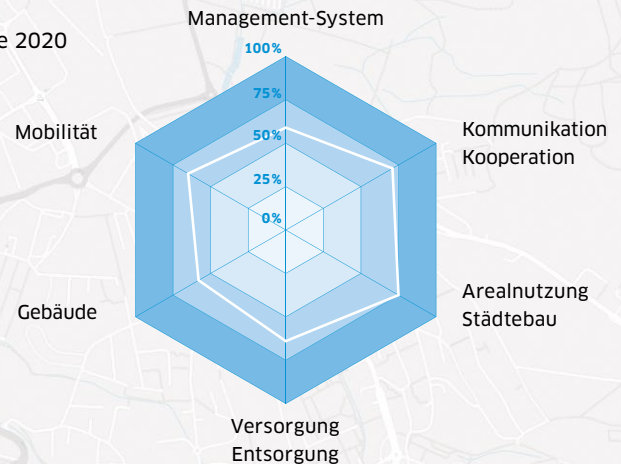
Daten und Fakten

AREAL
Schweighof
ORT
Kriens
GRUNDSTÜCKFLÄCHE
6,7ha
ART DER NUTZUNG
Mischnutzung
ENERGIESTANDARD
Minergie
WÄRMEERZEUGUNG
See-Energie Anergienetz im Contracting
KÄLTEERZEUGUNG
Freecooling auf See-Energie Anergienetz
STROM
10% PV-Eigenproduktion, 60% Strom aus Wasserkraft, 30% CKW-Liefermix

Resultate 2000-Watt-Kriterienkatalog

Das Spinnendiagramm stellt dar, welchen prozentualen Anteil seines energetischen Handlungspotenzials das Areal Schweighof ausschöpft. Um als «2000-Watt-Areal» zertifiziert zu werden, muss ein Areal 50% seines Potenzials ausschöpfen.

Das Areal Schweighof erreichte 2020 einen Anteil von 65%.



Schweighof Kriens

AREALTRÄGERSCHAFT

IG Schweighof, Kriens
Verena Theiler
041 340 96 53
verena.theiler@bluewin.ch

Die Partner der IG Schweighof sind: Luzerner Pensionskasse, PKG Pensionskasse, Ringpark AG/Linsi AG, Schweighofpark AG, St. Anna Stiftung, Suva

STANDORTGEMEINDE

Stadt Kriens, Umwelt- und Sicherheitsdienste
Julia Stauffacher
041 329 64 62
julia.stauffacher@kriens.ch

2000-WATT-AREAL-BERATUNG

Amstein+Walthert AG
Urs Vogel
044 305 91 11
urs.vogel@amstein-walthert.ch

Die Highlights

- Die Mindestanforderungen für das Zertifikat «2000-Watt-Areal» werden dank der guten Projektstrukturen auf allen Ebenen eingehalten.
- Die ansprechende Aussenraumgestaltung mit Hauptplatz, verschiedenen Spiel- und Sportplätzen, einem Gemeinschafts-Kräutergarten und hohen Bäumen bildet ein Aushängeschild.
- Durch die verschiedenen Investoren sind unterschiedliche Gebäudetypen entstanden, die ein abwechslungsreiches architektonisches Bild ergeben. Ein Teil der Gebäude sind Holzbauten.
- Die Wärmeerzeugung erfolgt ausschliesslich mit Energie aus erneuerbaren Produkten.
- Das gemeinsame Abfallentsorgungs-Pilotprojekt mit Recycling, Entsorgung, Abwasser, Luzern (REAL) ist vorbildlich.

Zum Stand des Projekts

- Das Areal Schweighof wird seit 2006 entwickelt. Die aus sechs Partnern bestehende Investorengemeinschaft bildete sich im Herbst 2012.
- Das städtebauliche Konzept und die Gestaltungspläne wurden 2012, die neuen Sonderbauvorschriften 2013 bewilligt.
- Im Sommer 2013 haben die Investoren begonnen, Architekturwettbewerbe für ihre Baufelder auszuschreiben.
- Im Frühjahr 2015 begann der Bau der ersten Baustufe.
- Die ersten Mieter sind im Frühjahr 2018 eingezogen.
- Die Realisierung der zweiten Hälfte der Arealüberbauung wurde Ende 2018 gestartet.
- Ziel ist es, das Areal Schweighof bis zum Jahr 2024 fertigzustellen.

Wofür steht das Zertifikat 2000-Watt-Areal?

Das Zertifikat für «2000-Watt-Areale» zeichnet Siedlungsgebiete aus, die einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen für die Erstellung der Gebäude, deren Betrieb und Erneuerung sowie die durch den Betrieb verursachte Mobilität nachweisen können. Die Auszeichnung wird durch das Bundesamt für Energie (BFE) übergeben. Der Trägerverein Energiestadt stellt die Zertifizierung sicher. Das Zertifikat «2000-Watt-Areal» wird für eine Arealentwicklung erteilt. Sobald das Projekt so weit umgesetzt ist, dass über 50% der Gebäudeflächen neu genutzt werden, kann das Areal ein neues Zertifikat «2000-Watt-Areal» beantragen.

Die «2000-Watt-Areale» in Transformation sind bestehende Areale resp. Quartiere, die sich verpflichten, Massnahmen zur Reduktion ihres Energiebedarfs und der CO₂-Emissionen derart umzusetzen, dass die selben ehrgeizigen Ziele innerhalb von höchstens 20 Jahren erreicht werden.

Konzipiert wurde das Zertifikat im Rahmen des Bundesprogrammes EnergieSchweiz. Das BFE fördert damit die Umsetzung der nationalen Energiepolitik in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energie. Mit dem Programm EnergieSchweiz unterstützt das BFE gezielt Projekte auf kommunaler Ebene.

© Züst Gübeli Gambetti Architektur und Städtebau AG